

## Altmühl-Jura: Alles erfolgreich umgesetzt

**Walting/Obb.** „Der Neujahrsempfang von Altmühl-Jura ist ein guter Brauch als Kommunikationsplattform“ stellte Manfred Preischl, Vorsitzender von Altmühl-Jura e. V., bei der Begrüßung der Gäste fest und bekräftigte, dass diese Veranstaltung für die Region und die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) einen wiederkehrenden Höhepunkt darstellt. Nach seiner Auskunft war das LAG-Jahr von drei Schwerpunkten geprägt: Abschluss der Förderperiode 2008 bis 2014, Beantragung und Genehmigung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und Regionalmanagement. „Alles wurde erfolgreich umgesetzt und die Aktivitäten laufen auf Hochtouren“, lautete sein Fazit.

Altmühl-Jura ist die Initiative für Regionalentwicklung für die Gemeinden Altmannstein, Berching, Breitenbrunn, Denkendorf, Dietfurt, Greding, Kinding, Kipfenberg, Mindelstetten, Titting und Walting. Die zwölf Gemeinden umfassen die Landkreise Eichstätt, Neumarkt und



FOTO: HELGA GEBENDORFER

**Gemeinsam für den ländlichen Raum:** (v. l.) Franz Schabmüller, Geschäftsführer der FRAMOS Holding GmbH, Manfred Preischl, Vorsitzender von Altmühl-Jura, Anton Knapp, Landrat von Eichstätt, Bezirksrat Reinhard Eichinger, Edeltraud Stadler, stellvertretende Landrätin von Roth, Bürgermeister Roland Schermer, Robert Westphal, stellvertretender Landrat von Weißenburg-Gunzenhausen, und Willibald Gailer, Landrat von Neumarkt.

Roth und damit die Regierungsbezirke Oberbayern, Oberpfalz und Mittelfranken. „Es ist der Zusammenschluss der Limes-Gemeinden und der Jura-2000-Region“, informierte Preischl. Da die Region Altmühl-Jura als LAG von der EU ausgewählt wurde, kann sie für die Umsetzung ihrer Projekte Fördermittel aus Lea-

der in ELER in Anspruch nehmen. „Altmühl-Jura fördert die zielgerichtete Entwicklung des ländlichen Raumes. Im Fokus der Arbeit stehen die Bindung der Menschen in der Region an ihr Zuhause, der Ausbau regionaler Einkommensquellen und der Erhalt von Brauchtum und Kultur“, verdeutlichte er. Konkrete Maßnah-

re Vermarktung regionaler Produkte und die Stärkung der Region als attraktiver Wirtschaftsstandort.

„Die Region Altmühl-Jura ist zusammengewachsen und hält zusammen“, fügte Roland Schermer als gastgebender Bürgermeister hinzu, der bei dieser Gelegenheit die Vereine und Verbände der Gemeinde mit ihren Orten, die sich wie Perlen an einer Kette entlang der Altmühl reihen, vorstellte und den Ehrenamtlichen für ihr Engagement dankte.

Eine Lanze für den ländlichen Raum brach anschließend Festredner Franz Schabmüller, Geschäftsführer der FRAMOS Holding GmbH. Aus seiner Sicht weist der ländliche Raum viele Vorteile auf. „Er ist lebensnotwendig für alle – beispielsweise als Lieferant von landwirtschaftlichen Produkten, Rückzugs- und Erholungsraum und Tourismuslandschaft“, machte er klar und erklärte, dass die mittelständischen Familienbetriebe von der Politik die notwendige Aufmerksamkeit und Pflege brauchen – nicht nur in Worten, sondern auch in Taten. **HG**